



Protokoll
Hauptversammlung vom Montag, 16.08.2021
19:00 Uhr, im Rest. Buchserhof Buchs

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Statutenanpassung
7. Wahlen der dritten Delegierten des EDO
8. Anträge
9. Allgemeine Umfrage (Info ED Ostschweiz) /Ehrungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Heimo Steriti begrüsst die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen HV des Entlastungsdienstes. Wie in der Einladung geschrieben war es dem Vorstand ein Anliegen die HV mit physischer Präsenz durchzuführen. Eine schriftliche HV war aber eine Option und wäre vorbereitet. Das neue Format von 2020 mit einem «Apéro riche» vor der Hauptversammlung ist sehr gut angekommen, sodass wir es auch in Zukunft so beibehalten werden. Es wurden 316 Einladungen versandt. Es sind 18 Mitglieder der Einladung gefolgt und anwesend.

Folgende Personen haben sich für den heutigen Anlass entschuldigt:

Gemeinde Bad Ragaz
Anita Greuter
Ralf Senn
Gemeinde Sargans
Isabella Richenberger
Kath. Kirchgemeinde Sennwald
Hannes Willinger
Lippuner EMT Grabs
Samariterverein Buchs
Ruth Pfiffner
Helene Kubli
Kath. Kirchgemeinde Mels
Karin Müller

Von Seiten der Presse ist niemand hier. So wird der Präsident einen Zeitungsbericht verfassen.



Gemäss Präsenzliste sind insgesamt 18 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 10 Stimmen. Als Stimmzähler amtet Frau Fabienne Abderhalden.

Wie in den letzten Jahren liegen einige Exemplare der Jahresrechnung auf den Tischen auf.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Die Versammlung gilt somit als eröffnet.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV kann auf der Website nachgelesen werden, weshalb auf das Vorlesen verzichtet wird.

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und der Vermittlerin

Jahresbericht der Vermittlerin 2020

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder, liebe Betreuerinnen und Betreuer, liebe Familienangehörige und Mitglieder

So gut, wie das neue Jahr angelaufen ist, so plötzlich kam der Unterbruch unserer Betreuungsarbeit!

Wir mussten im Frühjahr kurzzeitig unseren Dienst einstellen und konnten unsere betreuten Familien nicht wie gewohnt unterstützen. Wir haben jedoch dafür gesorgt, dass ich in regelmässigem Kontakt mit den zu Betreuenden bzw. ihren Angehörigen war und bei Notfällen waren wir weiterhin im Einsatz. Mit einem neuen Schutzkonzept konnten wir nach und nach unsere Dienstleistungen im Mai wieder hochfahren.

Das Schutzkonzept wird bis heute, immer pragmatisch und wo möglich, angewendet. Es gibt Betreuungen, wo das Maskentragen schlicht auf Grund der Beeinträchtigung nicht möglich ist. Dies wird aber immer individuell mit der Familie besprochen und abgemacht. Wir sind und bleiben aber alle motiviert und machen das Beste möglich.

Im Februar begann ich mit den Mitarbeitergesprächen. Dazu fahre ich jeweils vor Ort. Es ermöglicht mir ein immer besseres Bild der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters und hilft mir, die wirklich passende Betreuung am richtigen Ort einzusetzen.

Auch die Jahresgespräche mit den Familien konnte ich fast alle vor Ort durchführen. Die meisten wollten, dass ich persönlich vorbeikam. Einzelne machte ich per Telefon.

Drei Betreuerinnen und ein Betreuer durften wir für ihre langjährigen Einsätze ehren.

Es sind dies Erika Schlegel, Franziska Barbisch, Rösli Rohner und Roman Rutishauser. Letzterer hat seine Betreuung aufgegeben. Auf die anderen tollen Frauen kann ich weiterhin zählen. Ganz herzlichen Dank allen!

Insgesamt kamen im 2020 -14- neue Familien dazu. Es gab aber auch 5 Kündigungen, da die Betreuung nicht mehr nötig war aus verschiedenen Gründen.

Somit blieben wiederum 36 Familien bei uns in der Entlastung. Ich darf 18 Betreuerinnen/ Betreuer unterstützen und begleiten, welche total 732 Einsätze mit 1'866 Entlastungsstunden leisteten.

Euch allen gilt mein allergrösster Dank für eure Einsätze. Immer wieder erlebe ich euch als sehr flexibel und entgegenkommend. Manchmal gibt es ja sehr kurzfristige Anfragen und Einsätze und ich darf immer auf euch zählen. Dies zum Wohle der Familien, welche sehr dankbar dafür sind.

Im August wurde neu in Sargans das Onko Café eingerichtet. Aus bekannten Gründen war es dann mit Unterbrüchen geöffnet und ich habe mir vorgenommen, den ED im 2021 dort vorzustellen. Die Organisationen (FAGS Sarganserland und Krebsliga) kennen unsere Dienstleistungen aber gut.

Die Vermittlerinnensitzungen konnten alle in St. Gallen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattfinden.



Das ERFA-Treffen mit den Betreuer/innen vom Frühling musste leider abgesagt werden. Am 16. Oktober konnten wir uns unter Einhaltung des Schutzkonzeptes zu einem Austausch treffen. Ich hoffe, im 2021 wird ein Treffen wieder normal möglich sein. Der direkte Kontakt in unserem Team ist halt sehr viel angenehmer als per Telefon.

Aber trotz allem hat mir die Arbeit mit dem Team, dem Vorstand und der Unterstützung der Geschäftsstelle viel Freude gemacht, obwohl es auch Momente gab, wo die Motivation etwas verloren ging. Dann half jeweils der Gedankenaustausch mit der Geschäftsstelle oder den Familien.

Danke euch allen, für eure Unterstützung und grossartige Zusammenarbeit!

Wangs, 4.3.21

Die Vermittlerin:

Erika Flammer

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Wir blicken auf ein Jahr voller Herausforderungen und Unsicherheiten zurück. Das vergangene Jahr werden wir so schnell nicht vergessen. Covid-19 oder Corona haben uns praktisch das ganze Jahr auf Trab gehalten und uns in Situationen gebracht, die wir alle nicht kannten und zum Teil immer noch nicht kennen. Am heutigen Tag, an dem ich den Bericht anfangen zu schreiben, hat der Lockdown die Schweiz, nein die ganze Welt in den Würgegriff genommen. Aber der Reihe nach...

Unsere erste Hauptversammlung von Ende März mussten wir kurzfristig absagen, da jegliche Versammlungen während der ersten Lockdown Phase verboten waren. Im Spätsommer war es dann soweit, wir durften uns am 24. August persönlich treffen, was aber eine Herausforderung an die Organisation stellte. Im Rahmen des erlaubten, durften wir einen schönen Abend miteinander verbringen und uns wieder mal Angesicht zu Angesicht austauschen. Die Lage hat sich aber nicht wirklich beruhigt, sondern hat uns dann gegen Ende des Jahres in den zweiten Lockdown geführt, der unser Leben bis heute bestimmt. Diese Unsicherheit hat uns auch dazu bewogen, die diesjährige Hauptversammlung in schriftlicher Form durchzuführen. Es ist ein Novum in unserem Verein, doch in Anbetracht der Lage unseres Erachtens ein sinnvolles Vorgehen.

In der ersten Phase des Lockdowns waren wir als Entlastungsdienst vor eine Herkulesaufgabe gestellt. Niemand konnte uns wirklich mitteilen, ob und wie wir die dringend benötigten Entlastungen durchführen sollten, durften oder konnten. Es herrschte ein Chaos. Der Bund schränkte das öffentliche Leben komplett ein und gab zum grossen Teil die Verantwortung an die Kantone ab. Diese wiederum waren ebenso wenig in der Lage, uns mitzuteilen, wie es denn nun weitergehen sollte. Im Wissen, dass unsere Dienstleistung gerade in diesen schweren Zeiten noch viel dringlicher war, haben die Verantwortlichen des Entlastungsdienst Ostschweiz (EDO) alles versucht, um Richtlinien für Entlastungen zu erhalten. Nachdem vom Kanton nur zögerliche Informationen geliefert wurden, konnten wir dann endlich ein Konzept erarbeiten, welches uns ermöglichte, die dringlichen Fälle auch zu bearbeiten. Es war eine Zeit grosser Anspannung, verschiedene Ängste plagten uns alle, keiner wollte Fehler machen und so weiter. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass wir auf verständnisvolle Familien, engagierte Betreuer/-innen und Mitarbeitende zählen durften, die alles daransetzten, dass denen geholfen werden konnte, die dies auch dringend benötigten. Ich danke allen von ganzem Herzen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir unsere Entlastungen trotz aller Herausforderungen wieder durchführen konnten. Die tollen und positiven Rückmeldungen haben unser Engagement bestätigt.

Es ist wahrlich nicht einfach mit Ängsten vor dem Unbekannten umgehen zu können. Das Corona Virus ist nun schon mehr als ein Jahr bekannt und trotzdem tappen alle Experten immer noch mehrheitlich im Dunkeln. Selten habe ich weltweit solche zum Teil international koordinierte Anstrengungen zur Aufarbeitung eines Problems gesehen und trotzdem, sind wir nur minimal weiter. Was ist richtig und was ist falsch? Diese Frage ist allgegenwärtig und niemand kennt wirklich die Antwort darauf. Jeder muss in dieser Situation für sich abwägen, was für ihn und seine Liebsten das Richtige ist. Wir werden alle erst im Nachhinein erfahren, ob wir es richtig gemacht haben oder ob ein anderer Weg besser gewesen wäre. Wichtig ist meines Erachtens, dass wir lernen solche Situationen zu akzeptieren und Wege zu finden, einen sinnvollen Umgang damit zu finden. Ich wünsche uns allen, dass uns dies gelingen mag, wie auch immer unsere Entscheidungen sein werden.

Wir trafen uns zu vier Sitzungen, die zum Teil virtuell durchgeführt wurden. Die Hauptaufgabe war, den EDO in seinen Anstrengungen zu unterstützen und uns um die Rahmenbedingungen zu kümmern. Unsere Vermittlerin Erika Flammer und die Betreuer/-innen waren wirklich nicht zu beneiden. Lange ging nichts mehr und dann musste man sich an die Konzepte gewöhnen und einfach funktionieren. Ich danke allen ganz herzlich für die Geduld, die Anpassungsfähigkeit, den Willen und das Engagement, unsere Familien in diesen schwierigen Zeiten unterstützt zu haben und das weiterhin zu tun.



Entlastungsdienst Sarganserland | Werdenberg

Der EDO ist nunmehr seit drei Jahren aktiv und wir dürfen immer noch mit einem lachenden Auge auf diese Zeit zurückblicken. Gerade im dritten Jahr, gab es durch Covid-19 verschiedene Herausforderungen, die wir gerade dank des EDO gut meistern konnten. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, in diesen für alle schwierigen Momenten auf Personen mit grosser Expertise zurückgreifen zu können. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich vor allem bei der Präsidentin, Frau Jent, der Geschäftsführerin Anita Künzle und der Personalverantwortlichen, Theres Suter, die engagiert ans Werk gingen und unseren Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Seite standen. Erwähnenswert ist aber auch das Vertrauen, das die drei verbleibenden Vereine, Will/Gossau/Untertoggenburg, Toggenburg/Neckertal und Sarganserland/Werdenberg dem EDO geschenkt haben. Als Trägervereine tragen wir ebenso dazu bei, zusammen mit der Geschäftsleitung in schwierigen Zeiten einen kühlen Kopf zu bewahren und im richtigen Moment die nötigen Schritte aufzugleisen.

Die Delegiertenversammlung des EDO in den Geschäftsräumen der Pro Infirmis fand gerade nach der Wiederöffnung am 30. Juni statt. Regula Good und Claire-Lise Lippuner begleiteten mich. Die wichtigsten Traktanden waren die Festlegung des Verteilschlüssels für Ausgaben des Vereins und die Festlegung der Jahresziele für 2020.

Die Jahresziele werden wie folgt festgelegt und einstimmig genehmigt.

- Mindestanzahl Haushalte von -140- beibehalten und nach Möglichkeit bis -180- erhöhen gemäß BSV-Vertrag 2020-2023 (Festlegung nach 2 Jahren)
- Erweiterung des ED-Gebietes der Region Wil, Gossau, Untertoggenburg durch die Gemeinden Häggenschwil, Muolen, Wittenbach, Gaiserwald
- Aufbau und Stärkung des Netzwerkes
- Knüpfung Kontakte zu den anderen ED's im Kanton SG und in den Kantonen AI/AR.
- Weiterführende Optimierung der Infrastruktur (Laptops für Vermittler*innen und neue Smartphones)
- Statutenanpassung in allen Trägervereinen

Der Austritt des ED Rheintal konnte per Mitte Jahr definitiv abgeschlossen werden. Auf eine Teilnahme an der DV verzichteten die Vertreter*Innen aus dem Rheintal.

Der Betreuer*Innen-Tag konnte im Jahr 2020 leider nicht durchgeführt werden.

Mein Dank geht an dieser Stelle an unsere sehr engagierten Kollegen im Vorstand des EDO, Ingrid Jent als Präsidentin, Theres Suter als Personalverantwortliche und Anita Künzle für die Führung der Geschäfte. Die Zusammenarbeit ist aus meiner Sicht einfach hervorragend.

Am 24. August fand die Hauptversammlung wie bereits in den vergangenen Jahren im Hotel Buchserhof in Buchs statt. Die ursprünglich geplante Versammlung per Ende März mussten wir wieder absagen, traf der Entscheid des Bundesrates mit der Verfügung eines Schweizweiten Lockdown wenige Tage nach der Einladung ein. Wir hatten das Glück, dass wir uns im Hotel Buchserhof dann im August treffen durften. Sicher war allen etwas mulmig zumute, aber glücklicherweise konnten wir den Abend bestens geniessen und die Versammlung zu aller Zufriedenheit abhalten. Mit sind keinerlei negativen Auswirkungen bekanntgegeben worden.

Unsere Vermittlerin Erika Flammer konnte keine ERFA Treffen organisieren. So haben wir das am 16. Oktober durchgeführte Essen des Vorstandes mit den Revisorinnen und den Betreuer*Innen als Anlass genommen, ein kurzes Treffen dem Essen vorzulagern. Das Restaurant Rössli in Buchs hat uns dafür ihren grossen Saal zur Verfügung gestellt, damit wir die Vorgaben für solche Zusammenkünfte gut einhalten konnte. Der Vorstand geniess es immer sehr, sich an einem Abend direkt mit den Betreuer*Innen unserer Region auszutauschen und von Ihren Erfahrungen zu hören. Ich finde es einen tollen Anlass, vor allem kann der Vorstand mit einer kleinen Geste sein grosses Dankeschön ausdrücken. Gerade im 2020 mussten wir um jede Gelegenheit dankbar sein, sich von Angesicht zu Angesicht treffen zu dürfen.

Der Bereich Finanzen hat während des Pandemiejahres etwas gelitten. Wir mussten ein Defizit von Fr. 3'230.15 hinnehmen. Vor allem der Ausfall der Kirchengottesdienste, die immer wieder Sammlungen zu unseren Gunsten durchführen fehlten. Dass das Spendenvolumen ebenfalls abgenommen hat, ist in dieser Lage durchaus verständlich und ich danke allen, die uns trotz schwieriger Situation unterstützt haben. Es wird weiterhin unser Bestreben sein, so viele Familien wie möglich zu finden, die unbestritten eine Entlastung benötigen würden, jedoch unseren Entlastungsdienst nicht kennen oder Hemmungen haben, den ersten Schritt zu unternehmen. Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen jemanden, dem wir helfen können? Dann sind wir der richtige Partner.

Entlastungsdienst Sarganserland | Werdenberg

Volksgartenstr. 36 | 9470 Buchs | <http://www.entlastungsdienst-ostschweiz.ch/> | Tel. 078 684 26 66

Email: sargans@entlastungsdienst-ostschweiz.ch



Entlastungsdienst Sarganserland | Werdenberg

Ich runde meinen Jahresbericht wie immer mit dem Dank an alle Mitglieder, Gönner und Spender, die unseren Entlastungsdienst unterstützt haben und auch die öffentliche Hand, welche vermehrt bereit ist, uns breiter zu unterstützen. Der Dank geht aber auch alle Familien, für das in uns gesetzte Vertrauen, an die Betreuerinnen für Ihren unermüdlichen und unschätzbaren Einsatz. Meinen Vorstandskolleg*innen und unserer Vermittlerin, die mich übers ganze Jahr hinweg grossartig unterstützen und eine fantastische Arbeit machen geht mein letzter Dank. Es gibt mir sehr viel Energie in einem so motivierten Team zu arbeiten.

Der Präsident:
Heimo Steriti

Buchs, 11. Juli 2021 /hst

Die beiden Berichte werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Erika für die geleistete Arbeit.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Bruno Zingg liest die einzelnen Posten der Erfolgsrechnung und Bilanz vor. Der Verein weist einen Verlust von CHF 3'230.15 aus. Das Vereinskonto beträgt per 31.12.2020 CHF59'342.33.

Christa Kalberer verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ihr Dank geht an den Kassier, die Mitglieder des Vorstandes, die Vermittlerin und die Helferinnen.

Dem Antrag der Revisorinnen wird zugestimmt.

Dem Kassier wird für die stets formgerechte und übersichtliche Buchführung bestens gedankt

5. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge wurden an der HV 2017 neu wie folgt festgelegt und der Vorstand beantragt, diese unverändert zu belassen:

- Fr. 20.00 für Einzelmitglieder
- Fr. 50.00 für Kollektivmitglieder

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die eingegangenen Spenden.



6. Statutenanpassung

Der Grund für die Statutenanpassung waren die Änderungen der Statuten des EDO. Daraufhin wurden die Statuten der drei Trägervereine synchronisiert und angepasst. Eine PDF-Datei mit den Änderungen wurde auf der Website aufgeschaltet. Neu gibt es keine Kollektivmitglieder mehr, da dies ein alter Begriff ist, neu heisst es juristische Personen.

Die Statutenanpassungen werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen der dritten Delegierten des ED Ostschweiz

Der EDO muss neue Statuten erstellen, da wir mit 3 Vereinen und deren Präsidenten als Vorstandsmitglieder und der EDO-Präsidenten das Minimum nicht erreichen. Aus diesem Grund sind folgende Aktionen in den Vereinen fällig:

1. Der regionale Verein bestimmt ein 2. Vorstandsmitglied als Mitglied des Vorstandes des EDO. Somit hat jeder Verein 2 Stimmrechte. Dies für 2 Jahre.
2. Der Vorstand des EDO kann rechtlich gar nicht als Delegierter gelten. Somit sind von der HV aller regionalen Vereine 3 Delegierte zu wählen und an den EDO St. Gallen zu melden.

An der letzten HV wurden folgende Delegierte gewählt:

Anita Greuter, Schläppliweg 6, 9470 Buchs
Erika Schlegel, Hörnliweg 4, 9472 Grabs

Als dritte Delegierte stellt sich Karin Müller, Im Tscherfing 12, 8888 Heiligkreuz zur Wahl.

Karin Müller wird einstimmig gewählt.

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für Ihren Einsatz.

Ehrungen / Jubiläen

Folgenden Betreuerinnen konnten ihr 5-jähriges Jubiläum feiern:

Helen Kubli
Corina Eggenberger
Petra Würtz

Der Präsident bedankt sich bei den Jubilaren für ihren wertvollen Einsatz und hofft, dass sie dem ED noch lange erhalten bleiben.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden und der Vorstand hat ebenfalls keine Anträge gestellt. Somit ist dieses Traktandum «geschlossen».



**Entlastungsdienst
Sarganserland | Werdenberg**

9. Allgemeine Umfrage (Info ED Ostschweiz) / Ehrungen

Die Gamser Gemeinderätin Katrin Schulthess bedankte sich eingangs der HV beim ED für die geleistete Arbeit. Sie werde den ED weiterhin auf politischem Weg unterstützen.

Bevor der Präsident die diesjährige HV abschliessen konnte, durften wir Heimo noch zum 20-jährigen Präsidium gratulieren. Claire-Lise Lippuner bedankte sich beim Jubliaren für seinen unermüdlichen Einsatz für den ED mit den Worten «Heimo du bist so ein feiner Mensch, wir hoffen du bleibst uns noch ein paar Jahre erhalten» und überreichte ihm eine «Vilterser Geschenkrinde» mit einem Gutschein. Zum Schmunzeln brachte sie die Anwesenden mit einem alten Zeitungsbericht inklusive Foto von der HV vor 20 Jahren.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Anwesenden für ihr Kommen. In familiärem Rahmen klingt der Abend bei interessanten Gesprächen und Diskussionen aus.

Ende der Hauptversammlung 2021 um 21.05 Uhr.

Für das Protokoll

Regula Good, Aktuarin

Heimo Steriti, Präsident

Revisionsbericht

Zuhanden der Mitglieder an der Hauptversammlung des Verein
Entlastungsdienst Sarganserland Werdenberg vom Montag, 29. März 2021.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichneten Revisorinnen haben auftragsgemäss die
Jahresrechnung 2020 geprüft. Dabei haben wir die Buchungen
stichprobenweise auf deren Richtigkeit kontrolliert. Die Bankenbestände
waren korrekt ausgewiesen und entsprechen dem in der Jahresrechnung
ersichtlichen Vermögensausweis.

Einnahmen Beiträge, Spenden, Zinsen, etc.	Fr. 14'835.03
Ausgaben Unkosten, Zuwendungen, Veranstaltungen	Fr. 18'065.18
Ergibt einen Verlust von	Fr. 3'230.15
Eigenkapital des Vorjahrs 2019	Fr. 62'572.48
Eigenkapital/Vermögen neu per 31.12.2020	Fr. 59'342.33

Die Buchhaltung ist formgerecht und übersichtlich geführt.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

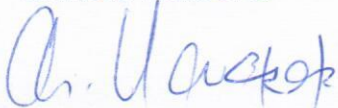
1. Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen und dem Kassier Bruno Zingg, mit Verdankung seiner grossen Arbeit, Entlastung zu erteilen.
2. Den Mitgliedern im Vorstand, der Vermittlerin und allen Helfenden sei für deren grossen Einsatz der beste Dank auszusprechen.

Gams, 22. März 2021

Die Revisorinnen:

Christa Kalberer

Fabienne Abderhalden



Entlastungsdienst Sarganserland-Werdenberg
Bilanz / Erfolgsrechnung 2020

Konto	Beschreibung	Eröffnung 01.01.2020	Saldo 31.12.2020
BILANZ			
AKTIVEN			
1025	Raiffeisenbank Sargans: Sparkonto	11'581.57	
1026	St. Gallische Kantonalbank, 9470 Buchs	42'284.96	51'298.63
1160	TA (Transitorische Aktiven)	3'692.50	2'172.50
1440	Darlehen Entlastungsdienst Ostschweiz	10'000.00	10'000.00
	TOTAL AKTIVEN	67'559.03	63'471.13
PASSIVEN			
2090	TP (Transitorische Passiven)	-4'986.55	-4'128.80
2100	Eigenkapital	-62'572.48	-62'572.48
	Jahresverlust		3'230.15
	TOTAL PASSIVEN	-67'559.03	-63'471.13
ERFOLGSRECHNUNG			
ERTRAG			
3001	Betreuungsbeiträge von Familien		
3002	Beiträge IV		
3003	Vergütung geleistete Entlastungsstunden		-2'172.50
	Leistungsertrag		-2'172.50
3009	Debitorenverluste		
7001	Mitgliederbeiträge		-3'045.00
7002	Spenden		-7'850.00
7003	Sammlungen		-1'766.75
7004	Aktivitäten Verein		
7005	Zinserträge		-0.78
7006	Rückerstattung Verrechnungssteuer, Gönnerbeiträge ED Toggenburg		
	indirekte Spenden/ sonstige Erträge		-12'662.53
	TOTAL ERTRAG		-14'835.03
AUFWAND			
5001	Löhne und Gehälter: Betreuerinnen		
5002	Löhne und Gehälter: Vermittlerinnen		
5003	Löhne und Gehälter: Führung/Administration		
	Lohnaufwand		
5750	AHV, ALV		
5751	Unfallversicherung		
5760	Quellensteuer		
	Sozialversicherungsaufwand		
7202	Veranstaltungen mit BetreuerInnen		
7203	Veranstaltungen mit Verwaltung		900.00
	übriger Personalaufwand		900.00
5004	Aufwand Präsident(in)		
5901	Fahrtspesen: Betreuerinnen		6'086.65
5902	Fahrtspesen: Vermittlerinnen		
5903	Fahrtspesen: Verwaltung		
5904	Essensspesen der Betreuten		
5907	Spesen Vorstand Sitzung		
	Spesen		6'086.65
6500	Büromaterial		470.45
6501	Telefon und Porto		121.40
6503	Bank- und Postcheckspesen		61.58
6506	Geschenke		77.40
6509	Mitgliedsbeitrag ED Ostschweiz		300.00
6510	Regionale Vergünstigung (an ED Ostschweiz)		4'032.75
6511	Kosten Revision		
6520	Motorfahrzeugversicherung		
6521	Haftpflichtversicherung		
6600	Inseratekosten		
6601	Oeffentlichkeitsarbeit		107.70
7201	Veranstaltung mit Behinderten		
7204	Spielgruppe/Behindertensport		
7205	Pflegematerial		
7209	HV-Spesen		796.00
7210	Mittelbeschaffung		
7220	Beitrag an ED Ostschweiz (Deckung Defizit Dienstleistungen)		5'111.25
	Übriger Sachaufwand		11'078.53
	TOTAL AUFWAND		18'065.18
	Verlust		3'230.15